

Die voigtl. Vereins-
blätter erscheinen
wöchentlich 2 mal und
zwar Mittwochs
und Sonnabends.

Vogtländische

Subscriptionspreis:
8 Ngr. für das Viertel-
jahr. Infection 5^z
gebühren werden bil-
lig berechnet.

Vereinsblätter

aus dem Volke für das Volk.

Redaction, Druck und Verlag von Aug. Wieprecht.

Tolle Geschichten.

Die Welt ist jetzt ein Irrenhaus,
Daran ist wohl gar kein Zweifel.
Den lieben Gott wirft man zum Tempel hinaus,
Auf den Kanzeln spricht man vom — *)

Die Menschen steckt man in's Hundeloch,
Die Hunde leben im Freien.
Die Völker werden gespannt in's Joch,
Damit die Ochsen gedeihen.

Die Frühlingssonne wärmt nicht mehr,
Im Winter will es nicht frieren.
Zweibeinig gehen die Esel einher
Doctoren gehen auf Bierem.

*) Den Reim kann sich jeder selber suchen.

Tollhäusler reden von Geist und Vernunft
Und Ehelichkeit pred'gen die Diebe.
Von Treue spricht die Schelmzunft
Und Wuch'rer von christlicher Liebe.

Die Lüge richtet die Wahrheit zu Grund,
Die Tapferkeit fliehen die Feigen.
Taubstumme lehrt man reden jegund
Und Redner bringt man zum Schweigen.

Seiltänzer werden jetzt Künstler genannt,
Die Orden und Kränze verdienen.
Maschinen haben jetzt Menschenverstand,
Und Menschen sind jetzt Maschinen.

So sind die Sachen auf Erden bestellt,
Daran ist wohl gar kein Zweifel.
Der Teufel holet niemals die Welt —
Die Welt, die holet den Teufel.

Marat an Ludwig XVI. von Frank- reich.

Die Jahre von 1791 und 1792, überhaupt jene Re-
volutionszeit Frankreichs hat so viel Aehnlichkeit mit der
unserigen, daß man nicht oft genug Vergleichen mit
jener anstellen kann. Damals wie jetzt versiel man stets
nur in Extreme und die ruhige Besonnenheit war zum
Schweigen gebracht und Niemand wollte nachgeben,
Niemand hörte auf die Stimme der Warner. Auch
Marat als er noch nicht der extremen Parthei sich an-
geschlossen, warnte und schrieb an Ludwig den XVI.

Sire! Wären Sie als einfacher Bürger geboren, so
würden Sie vielleicht verdienen, auf Ihr Wort geglaubt
zu werden; allein, geboren auf einem Throne, mit allen
Gebrechen Ihrer Erziehung, und nach sechs und dreißig

an dem verderbtesten Hofe von Europa verlebten Jahren
von einer wedelnden Dienerschaft umkrochen, durch heil-
lose Minister und treulose Hofleute zum Verbrechen an-
geleitet und von Ihrer Familie zur fortwährenden Auf-
lehnung gegen Ihre Pflichten verführt: welches Ver-
trauen können ihre Versicherungen von Anhänglichkeit
und Treue gegen das Vaterland da noch einlösen?
Nögen Ihre faulen Agenten Beifall solchen Be-
theuerungen klatschen und Ihre leichtgläubigen Mitbürger
einen albernen Chor dazu singen, daß ist in der Ordnung;
aber schmeicheln sie sich nicht mit der Hoffnung, hell-
sehende Patrioten zu blenden. In deren Augen gehören
sie den Despoten an.

Das ist die Albernheit der Könige, sich für Wesen
höherer Natur, als andere Menschen zu halten; ihre
Thorheit geht bis zu der Anmaßung, daß der Himmel